

Bronzetafel von Albert Fromme übergeben

Enkelinnen des Dresdner Chirurgen, Prof. Dr. med. habil. Albert Fromme (geb. 25. November 1881 in Gießen; gest. 5. Mai 1966 in Holzminden), haben der Sächsischen Landesärztekammer eine Bronzetafel mit dessen Portrait übergeben. Diese hat einen würdigen Platz im gleichnamigen Veranstaltungssaal der Sächsischen Landesärztekammer erhalten. Der Präsident, Erik Bodendieck, nahm die Tafel am 21. Oktober 2015 aus den Händen der Fromme-Enkelinnen, Frau Dr. med. Christa Wagner und Frau Gisela Struckmeyer-Gisen, entgegen. Die dritte Fromme-Enkelin, Frau Dr. med. Antje Beyer-Koczorek, konnte bei diesem Termin leider nicht anwesend sein. Dafür waren noch die Urenkelin, Frau Katharina Wagner, und deren Tochter, Stella Wagner, zugegen. Bisher hing die Bronzetafel im noch erhaltenen Feri-



Übergabe der Bronzetafel von Albert Fromme: Enkelin Gisela Struckmeyer-Gisen, Erik Bodendieck, Enkelin Dr. Christa Wagner, Urenkelin Katharina Wagner und deren Tochter Stella Wagner (v.r.)

enhaus von Prof. Fromme in Altenberg. Dieses Haus wird von seinen Nachfahren immer noch genutzt. Die Bronzetafel des Künstlers Georg Türke von 1957 ergänzt hervorragend die bereits vorhandene Ausstellungsvitrine im 3. Stock der Sächsischen Landesärztekammer mit Unterlagen und persönlichen Gegenständen von Prof. Fromme, welcher als einer der letzten Universalchirur-

gen vor der Aufsplitterung der Chirurgie in zahlreiche Spezialgebiete gilt. Albert Fromme war von 1943 bis 1949 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und 1954 Gründungsrektor der Medizinische Akademie Carl Gustav Carus in Dresden.